



Room9@19
«JC Project»
Jazz meets Classic

2



Room9@19
Quinteto
«Flor de Tango»

2



Musiklager
Die Klarinettenklasse
von Martin Frey im
Herbstlager

3

Klassenmusizieren – zu Besuch bei der Klasse 5d

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Primarschule und Musikschule



Fröhlich trudeln die Schülerinnen und Schüler der Primarklasse 5d ins Musikzimmer des Schulhauses Schönenbuchstrasse ein und setzen sich mit Blockflöte und Musikheft ausgerüstet erwartungsvoll auf die im Halbkreis bereitgestellten Bänke. Drei Cajóns und eine kleine Trommel komplettieren den Kreis. Klassenlehrerin Julia Ferté setzt sich zu ihnen, während Sabrina Seyfried, Fachlehrerin für Blockflöte an der Musikschule Allschwil, die Schüler begrüsst und den Unterricht mit einer Aufwärmübung beginnt: Die Schüler improvisieren mit den von Frau Seyfried vorgegebenen Noten eine eigene kleine Melodie.

Die Finger sind nun aufgewärmt, die Blockflöten eingespielt, so dass die Klasse sich dem ersten Stück «Tango» widmen kann. Ein Stück, das sie bereits geübt haben und nun gut beherrschen, genauso wie das zweite Stück «Ozean». In einer ersten Phase werden die Schüler von Sabrina Seyfried am Klavier oder am Cajón begleitet. Danach dürfen die Kinder ihre Klassenkameraden im Wechsel selber begleiten – jeweils drei am Cajón und eine(r) an der kleinen Trommel. Was den Kindern sichtlich Spass macht, ist ganz nebenbei eine wichtige Erfahrung: (einander) zuhören, zusammenspielen, etwas gemeinsam erarbeiten, dessen Ergebnis allen Freude bereitet.

Solche positiven Erfahrungen in der eigenen Schulzeit waren mitunter die Beweggründe von Julia Ferté, den Musikunterricht auch für die älteren Primarschüler lebhaft zu gestalten und erfahrbar zu machen. Das Klassenmusizieren wird bereits seit einigen Jahren von einigen Musik- und Bewegung-Lehrpersonen der Primarschule in Zusammenarbeit mit verschiedenen Lehrpersonen der Musikschule Allschwil durchgeführt. Dabei unterrichtet eine Lehrperson der Musikschule mit Unterstützung der MuB-Lehrperson schwerpunktmässig ein Instrument, wie z.B. Blockflöte, Uku-

lele, Querflöte oder Perkussion. Diese mehrwöchigen Unterrichtseinheiten, die für die beteiligten Schüler immer ein bereicherndes Erlebnis sind, werden häufig mit einer kleinen Darbietung für die Eltern abgeschlossen.



Julia Ferté und Sabrina Seyfried haben diese Kooperation nun einen Schritt weiterentwickelt und in den vergangenen eineinhalb Jahren zu einer regelmässigen Zusammenarbeit ausgebaut. Schüler wie Lehrpersonen profitieren von dieser Kontinuität. Denn während beim Einzel- oder Kleingruppenunterricht gezielter und individuell auf die Schüler eingegangen werden kann, besteht die Herausforderung beim Klassenmusizieren darin, den Bedürfnissen einer heterogenen Klasse von ca. 20 Kindern mit unterschiedlichen musikalischen Vorkenntnissen gerecht zu werden



und sie mit abwechslungsreichem Unterricht zu fordern, ohne sie zu überfordern. Melodie und Rhythmus werden nicht nur durch das Zählen und Lesen der Noten erlernt, sondern auch über das Gehör spür- und erlebbar gemacht mit Klatschen, Stampfen, Summen usw.

Inzwischen lauscht die Klasse gebannt den Klängen von Frau Seyfried. Die neue Melodie passt zur bevorstehenden fünften Jahreszeit – der Faschensmarsch «Arabi» ist zwar bereits etwas anspruchsvoller, doch die Schüler freuen sich nach den ersten Spielversuchen schon darauf, in der darauffolgenden Woche gleich richtig loslegen zu können.

Die Schulglocke erklingt – diese kurzweilige Stunde war im Nu vorbei.



Auf meine Frage hin, was ihnen am Klassenmusizieren gefällt, antworten viele Schüler, dass es «eine tolle Abwechslung zum normalen Unterricht» sei. Zudem freuen sich zahlreiche Kinder, die in ihrer Freizeit ein Instrument lernen, über die Möglichkeit, das bereits erlernte Wissen an einem anderen Instrument anwenden zu können.

Aufgrund der bisherigen sehr positiven Erfahrungen bleibt zu wünschen, dass diese Zusammenarbeit zwischen der Primarschule und der Musikschule weitergeführt und ausgebaut wird.

Vanessa Radovanovic

Editorial

Jubiläumsfest 2020

Die Musikschule Allschwil lädt zum Tanz!

Liebe Eltern, Grosseltern, Freunde und Verwandte unserer SchülerInnen

Liebe Freunde unserer Musikschule

Die Musikschule Allschwil hat Geburtstag. Im Jahr 2020 wird unsere Musikschule 55 Jahre alt. Dies möchten wir mit einem Fest begehen und Sie herzlich dazu einladen. Ein richtiges Fest braucht Musik – das haben wir! – und natürlich soll auch dazu getanzt werden. Die Musikschule spielt für Sie und Sie tanzen! So haben wir uns das ausgedacht. Natürlich werden Sie einwenden, Sie könnten ja gar nicht tanzen. Das macht nichts, es ist auch gar nicht nötig. Eine Tanzanimatorin wird Sie anleiten und die Tänze werden so sein, dass jeder mittanzen kann. Ein grosses fröhliches Tanzfest für alle soll es werden. Für einmal werden Sie nicht nur ZuhörerInnen sein, sondern aktiv am Fest mitmachen dürfen. Natürlich hoffen wir, dass es ein lustiger, fröhlicher Abend wird. Wir bereiten uns jetzt schon darauf vor, die Musik wird bereits geprobt. Unser Ziel ist, dass möglichst viele unserer Musikschülerinnen und -schüler mitmusizieren. Die Rockband «New Horizon», alle Ensembles, Orchester und sonstige Formationen werden Musik beisteuern. Das wird ein kunterbuntes Programm werden, vom Renaissance tanz bis zum Rocksong, Hauptsache tanzbar! Der Saal in der Schulhausanlage Gartenhof ist reserviert.

Nun müssen nur noch Sie, liebe Eltern, Grosseltern, Freunde und Verwandte unserer MusikschülerInnen sich das Datum reservieren:

**Das Fest steigt am
Samstag, 12. September 2020!**

Die Schulleitung, Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen der Musikschule Allschwil



Percussion und Tanz

Weiterbildungstag der Lehrpersonen 2019



Am Samstag, 19. Oktober 2019 fand der jährliche Weiterbildungstag der Lehrpersonen unserer Musikschule statt.

Gegenstand war diesmal Percussion und Tanz. Die Anregung dazu kam aus der Lehrerschaft, die Themen wurden in der Diskussion im Fachgruppenforum ausdrücklich gewünscht. Die Frage war: Wie kann ich meine Schüler und Schülerinnen rhythmisch stützen, während sie spielen, so dass sie ein rhythmisches Gerüst haben und es auch eine musikalische Bereicherung ist? Wir haben auf Vermittlung von unserem Schlagzeuglehrer Friedemann Stert zwei Percussion-Dozenten eingeladen, Matthias Philipzen aus Würzburg, Cajón, und Phi-

lipp Kurzke aus Freiburg, Rahmentrommel. Sie arbeiteten mit uns in Gruppen, so dass jede Lehrperson in den Genuss von beiden Dozenten kam. Matthias Philipzen entpuppte sich als wahrer Meister des Cajóns und Unterhaltungskünstler erster Güte. Er verwandelte uns in kürzester Zeit in ein Cajónorchester, das vielstimmig und polyrhythmisch seinen Anweisungen folgte. Einfach und zugleich genial Wörter als Rhythmushilfe nutzend, zeigte er uns, wie wir unsere Schüler mithilfe von Glacesorten (Nuss, Him-beer, A-na-nas, Stracia-tel-la) auf lustige und spielerische Weise rhythmisch in Fahrt bringen können.



Philipp Kurzke führte uns in die Kunst des Rahmentrommelspiels ein und wusste uns dieses alte und traditionelle Instrument wärmstens ans Herz zu legen. Er zeigte uns, wie einfach

und doch sehr effektiv sich dem Instrument ganz unterschiedliche Töne entlocken lassen und sich auch kunstvolle rhythmische Begleitungen für unsere Schüler erzeugen lassen. Die Rahmentrommel ist leicht, liegt wunderbar in der Hand und kann überall hin mitgenommen werden!



Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand am Nachmittag ein Tanz-Workshop mit Patricia Rotondaro auf dem Programm.

Patricia übte mit uns Körperhaltung, einfache Tanzschritte und wie man den Raum mit Körperpräsenz füllt. Sie gab uns auch viele Anregungen, wie wir mit einfachen mentalen Vorstellungen die Auftrittskompetenz unserer Schülerinnen und Schüler verbessern können.

Ein sehr lehrreicher und inspirierender Tag!

Franziska Ender

Room 9@19: «JC Project» – Konzert mit Marco Bartoli & Bodo Maier



Im vergangenen Oktober fand an der Musikschule wieder eines der beliebten und in der Zwischenzeit im Extrakonzertangebot fest etablierten Lehrerkonzerte im Partererraum 9 statt.

Die begeisterte Zuhörerschaft wurde von Marco Bartoli, Gitarre, und Bodo Maier, Trompete, in eine faszinierende, aussergewöhnliche Klangwelt entführt, die sich inhaltlich am

Thema «Jazz meets Classic» orientierte. Das Duo konnte das Publikum von Beginn weg überzeugen, dass es eine musikalische Sprache gefunden hat, die einzigartig ist – alleine schon die Besetzung, Trompete und Gitarre, spricht dafür. Aber auch die zwei stilistisch und kulturellen Hintergründe, die hier aufeinandertrafen, liessen eine Musik entstehen, die sich gleichzeitig der Ästhetik und Form der Klassik und der Freiheit der Jazzimprovisation bedient oder anders gesagt: Arrangement, Spontaneität, Rhythmik und Phrasierung fliesen von der Klassik sowie vom Jazz in die Musik der beiden Künstler ein.

Die anwesenden SchülerInnen, Eltern und weiteren interessierten MusikliebhaberInnen wurden von Beginn weg von der Musik und der Lockerheit, mit der sie dargeboten wurde,

angesteckt. Dies liess unweigerlich die Hoffnung aufkommen, dass die beiden bald wieder in Allschwil auftreten.

Marco Bartoli, aus dem italienischen Perugia stammend, absolvierte die Masterstudiengänge Musikperformance und -pädagogik an der Musikhochschule Basel und ist seit 2014 Gitarrenlehrer an der Musikschule Allschwil.

Dank seinem grossen Interesse und entsprechend intensiver Weiterbildung im Jazzbereich lernte er den talentierten und vielseitigen Jazztrompeter Bodo Maier kennen, der als freischaffender Musiker mit verschiedensten Formationen regelmässig auf allen Kontinenten unterwegs ist.

Hans-Peter Erzer

Room 9@19: Quinteto «Flor de Tango» mit dem Star-Bandoneonisten Marcelo Nisinman

Am Freitag, 29. November 2019 gab es im Rahmen der Room 9@19-Extrakonzerte der Musikschule Allschwil einen besonderen musikalischen Leckerbissen zu geniessen:

Das Quinteto «Flor de Tango» spielte mit dem international bekannten argentinischen Star-Bandoneonisten Marcelo Nisinman ein hochkarätiges Tango-Programm. Es erklangen vor allem Tangos von Astor Piazzolla, aber auch zwei traditionelle Tangos von Lucio Demare und Roberto Firpo.

Der 1970 in Buenos Aires geborene Marcelo Nisinman war Schüler von Astor Piazzolla und ist selbst ein gefragter Komponist und Arrangeur. An diesem Abend spielte er für uns als Solostück eine Improvisation über «Adios Nonino» von Piazzolla.

Das Quinteto «Flor de Tango» existiert seit 2007. Sein grosses Repertoire umfasst sowohl tanzbare Arrangements aus der Blütezeit des

Tango Argentino in den 40er Jahren als auch konzertante Werke von Astor Piazzolla und anderen Meistern des Tango Nuevo.

Vier ProfimusikerInnen aus Basel und Freiburg bilden zusammen mit Marcelo Nisinman das Quintett.

Drei von ihnen unterrichten an der Musikschule Allschwil: die Violinistin Susanna Andres, die Pianistin Mirella Quinto-Radielovic sowie der Gitarrist Ruedi Schmid. Am Kontra-

bass spielte neu Winfried Holzenkamp. Die fünf begeisterten mit ihrem temperamentvollen Spiel das zahlreich erschienene Publikum.

Room 9 war für einmal viel zu klein, etliche ZuhörerInnen mussten bei offener Tür im Gang draussen zuhören. Das tat dem Genuss aber keinen Abbruch! Das Quinteto dankte für den grossen Applaus mit zwei Zugaben.

Franziska Ender



Musikphysiologie mit Anita Kuster

Musikphysiologie Wochenkalender



Seit Jahren bietet unsere Posaunenlehrerin Anita Kuster im Rahmen unserer Feedbackgruppen einen Kurs in Musikphysiologie an. Diese Weiterbildung ist sowohl für die Lehrkräfte selbst, aber

auch für ihren Unterricht gedacht und kommt letztlich immer den SchülerInnen zugute.

Anita Kuster bereitet sich sehr gewissenhaft auf diese Kurse vor und richtet den Fokus immer auf andere, neue Aspekte des Musizieren, Hörens, der Haltung und physiologisch richtigen Handhabung des Instruments. Dem Bereich Prävention wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Wenn SchülerInnen bereits beim Erlernen ihres Instruments spielerisch korrekte Haltung und Bewegungsabläufe mitbekommen, wird verhindert, dass falsche Muster und Spielweisen sich später körperlich negativ auswirken können. Mit einer wahren Fülle an spielerischen Übungen für jedes Alter und jede Entwicklungsstufe unserer SchülerInnen ist dieser Kurs eine Bereicherung und Ideenquelle für unseren täglichen Unterricht.

Wir möchten hier wieder einmal darauf hinweisen, dass der Musikphysiologie-Wochenkalender, den Anita Kuster vor einiger Zeit entworfen hat, für den täglichen Gebrauch in jedem Unterrichtszimmer hängt und viele Anregungen für die Unterrichtspraxis anbietet.

Franziska Ender

Neu im Musikschulgebäude:

Offener Überaum

Ab sofort steht an der Musikschule für interessierte Schülerinnen und Schüler das Zimmer U1 (Untergeschoss) als offener Übungs- und Arbeitsraum zur Verfügung. Die instrumentale Ausstattung besteht aus einem Klavier, einem Schlagzeug und einem Xylofon.

In einer ersten Versuchsphase kann der Raum ohne Voranmeldung respektive Reservation jederzeit, das heisst von **Montag bis Freitag ab 8 Uhr morgens bis 21 Uhr abends**, frei benutzt werden. Es gilt das Vertrauensprinzip.

Wir denken, dass diese Art von Raumnutzung ein innovativer Schritt ist, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, den wichtigen Punkt des Übens effizient umsetzen zu können, sei es, weil zu Hause ein entsprechendes Instrument fehlt, oder sei es, um Zeiträume zwischen Schulschluss und Musikunterricht sinnvoll zu überbrücken.



Hans-Peter Erzer

Musiklager der Klarinettenklasse von Martin Frey

Ein kurzer Lagerbericht von Klarinetten Schüler Jordan



In der zweiten Woche der Herbstferien gingen wir mit unserem Klarinettenlehrer Martin Frey ins Musiklager nach Selva bei Sedrun (Graubünden). Wir reisten mit dem Zug und stiegen zweimal um, bis wir dann, in Sedrun angekommen, den Rest noch zu Fuss runter zum Lagerhaus gehen mussten. Unser Lagerhaus «Alpenrose» war sehr schön – die Jungs schliefen im 6er-Zimmer, während die Mädchen in verschiedenen Zimmern verteilt waren. Im grossen Garten konnten wir gut Fussball spielen, aber auch andere Sachen machen.

Unser Tagesablauf sah so aus, dass wir um 7.30 Uhr aufstanden und um 8 Uhr frühstückten (jene, die bei den Frühstücksvorbereitungen halfen, mussten nach dem Aufste-

hen gleich runter, während die anderen noch etwas liegen bleiben durften). Das Frühstück dauerte etwa eine halbe Stunde, danach hiess es, sich bereit machen fürs Musizieren. Wir probten jeweils von 9 bis 12 Uhr, mit einer kleinen Znünpause dazwischen, danach gab es um halb eins Mittagessen. Am Nachmittag standen diverse Freizeitaktivitäten auf dem Programm, z.B. eine Wanderung, ein Ausflug ins Schwimmbad, eine Bergfahrt mit der Gondel oder ganz einfach ein Trip in die nächstgrössere Ortschaft Sedrun. Natürlich durfte auch ein Töggeli-Turnier nicht fehlen. Nach dem Abendessen probten wir dann meistens noch eine Weile.



Es war ein sehr schönes Lager: Die Stimmung war sehr gut und wir hatten es immer lustig zusammen. Das Wetter war oft besser als in Allschwil, das Lagerhaus war sehr schön gelegen und das Essen sehr lecker (ein grosses Dankeschön dafür an Gideons Vater Dieter Gramberg).



Zugverspätungen machten die Rückfahrt etwas umständlich, aber wir kehrten trotz allem rechtzeitig zurück und durften noch am selben Abend unseren Familien und Freunden anlässlich eines Konzerts alle Musikstücke präsentieren, die wir während des Lagers fleissig geübt hatten.

Vielen Dank an Herrn Frey für eine tolle, erlebnisreiche Woche.

Jordan Radovanovic

Wir gratulieren:

Preis Impulsprogramm



Im Jahr 2017 habe ich am Impulsprogramm für Musikschüler des Kantons Baselland in der Kategorie Singer/Songwriter teilgenommen und dieses gewonnen. Der Preis war eine eigene CD-Auf-

nahme im Rockfact-Studio in Münchenstein. Seit 2016 bin ich bei Marco Bartoli im Gitarrenunterricht und er hat mir in dieser Zeit viel beigebracht und mich ermutigt, nicht nur Gitarre zu spielen, sondern auch dazu zu singen. Die Lieder, welche ich für meine CD geschrieben habe, behandeln ganz unterschiedliche, persönliche Themen, welche mich zu der Zeit beschäftigt haben. In einem geht es um Krieg und die monotone Arbeitergesellschaft, in welcher wir leben (Empty Trains), ein anderes ist ein Liebeslied (Only You) und eines habe ich für meine Schwester geschrieben (Listen To Me).

Die Aufnahme der CD erfolgte Anfang 2019 und im September hatte ich dann meine Plattenaufnahme. Die ganze EP ist auf Spotify unter «flouma EP» zu finden und die CD ist bei mir (per E-Mail) erhältlich.

Manuela Manetta

racek, Tomek Wenzel, Marc Brauchli und Jonas Krüger. Sie spielten «Tambour Japonais» von Ayva Kyoto.



Das «Percussion Project Allschwil» existiert seit sechs Jahren unter diesem Namen.

Die Besetzung wechselt immer wieder, Schüler treten aus, neue kommen dazu.

Die Themen wechseln auch, auch schon war es afrikanische Musik oder das klassische Repertoire. Vor vier Jahren hat das Ensemble am NSEW einen zweiten Preis erspielt, damals mit dem Säbeltanz von Khatchaturian.

Die heutige Besetzung spielt seit April 2019 zusammen. Für ihre Konzerte vom 5. und 14. Februar spielten sie unter dem Thema «Japan» ein zweites Stück: «Alone in Kyoto», eine Komposition der französischen Rockband «Air», mit zehn Mitspielern!

Franziska Ender

Akkordeon-Projektorchester in Burgdorf

Am 21./22. September fand in Burgdorf das 17. Schweizer Jugendmusikfest statt. Erstmals durften neben Blasmusikformationen auch Akkordeonorchester teilnehmen. Als Projektorchester unter der Leitung von Roger Gisler meldeten sich 16 junge Musiker der Musikschulen Allschwil, Leimental und Rei-

nach mit dem Stück «Orientalische Suite» für den Wettbewerb an und probten fleissig und voller Vorfreude. Der grosse Tag begann dann mit einiger Aufregung, da vier der Musiker unterwegs nach Burgdorf aufgrund einer Panne steckengeblieben waren. Schon wurden Vorbereitungen getroffen, um im Notfall ohne die vier Gestrandeten zu spielen. Doch zum Glück schafften sie es auf die Minute genau auf die Bühne. In kompletter Besetzung konnte fast nichts mehr schiefgehen und viel zu schnell war der Wettbewerbsvortrag vorbei, der Applaus gross. Zufrieden konnten die Musiker das Fest geniessen und warteten gespannt auf die Rangverkündung am Sonntag. Die Stimmung an der Schlussfeier war grossartig, etwa 4300 Jugendliche versammelten sich im Festzelt und Bundesrätin Simonetta Sommaruga hielt eine Rede.



Wie die Sonne strahlten auch die Akkordeonisten, als sie ihr Resultat erfuhren. In der Kategorie Akkordeon Oberstufe erspielten sie sich mit 91.83 von 100 Punkten eine Gold-Auszeichnung und den 2. Platz, ein Riesenerfolg!

Voller Stolz, das Akkordeon neben den vielen Blasorchestern so erfolgreich vertreten zu haben, bedankt sich das Projektorchester bei allen, die das tolle Fest ermöglicht haben, und freut sich schon auf das nächste!

Julia Binggeli

Aktuell

Folgende Lehrpersonen feiern im Jahr 2020 ein Dienstjubiläum:

10 Dienstjahre:

Leonore Zurwerra, Percussion/Musikgarten

15 Dienstjahre:

Tina Wildi, Klavier

20 Dienstjahre:

Frank Brogli, Saxophon

25 Dienstjahre:

Markus Kohler, Saxophon

Priska Sager, Theater

Wir danken ihnen für ihren grossen Einsatz für unsere Schule ganz herzlich!

Wichtig

An- und Abmeldeschluss für das Herbstsemester 2020 ist der 15. Mai 2020.

Formulare erhalten Sie beim Sekretariat, Telefon 061 486 27 50, oder über unsere Website:

www.musikschule-allschwil.ch

Info-Morgen

Informationsveranstaltung zum Unterrichtsangebot



Am Samstag, 25. April 2020, findet von 9.30 bis 12.00 Uhr im Musikschulzentrum an der Baslerstrasse 255 der jährliche Informationsmorgen zum ganzen Instrumental- und Basiskursangebot unserer Musikschule statt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder, die das 2. Kindergartenjahr respektive die 1. oder 2. Primarschulklasse besuchen, an ihre Eltern und alle weiteren Interessierten.

Am Informationsmorgen können sich Kinder und Eltern durch unsere Lehrpersonen individuell beraten lassen und in den Räumen der Musikschule alle Instrumente ausprobieren. Gleichzeitig bieten wir Ihnen auch einen spielerischen Einblick in unsere Basis-Gruppenkurse.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Am Info-Morgen findet keine Eröffnungsaufführung statt. Der Samstagmorgen soll den kleinen zukünftigen Musikschülerinnen und Musikschülern ganz zum Ausprobieren der Instrumente zur Verfügung stehen.

Vor den Osterferien, am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. April, finden Aufführungen des fantasievollen Instrumententheaters «Za Za Musica» statt. Wir laden alle Kinder der 1. und 2. Primarklassen sowie des 2. Kindergartenjahres ein, «Za Za Musica» mit ihrer Klassenlehrperson anzuschauen. Die Musikschule bietet diese Aufführungen an, um die Kinder schon im Vorfeld des Info-Morgens für die verschiedenen Instrumente zu begeistern.

Die Schulleitung

AGENDA

März 2020

Freitag, 20.03.2020, 19.00 Uhr

Musikschulzentrum, Raum 9

[Room9@19 Ruedi Schmid & Partner](#)

Montag, 23.03.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Gernot Rödder

Montag, 30.03.2020, 19.00 Uhr

Aula Primarschule Neuallschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Ruedi Schmid

April 2020

Donnerstag, 02.04.2020, 19.00 Uhr

Aula Primarschule Neuallschwil

SchülerInnenkonzert der Saxophonklasse von Frank Brogli

Sonntag, 19.04.2020, 17.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

[Lagerabschlusskonzert des Jugendblasorchesters](#)

Mai 2020

Montag, 04.05.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Oboenklasse von Ingo Balzer

Donnerstag, 07.05.2020, 19.00 Uhr

Aula Primarschule Neuallschwil

SchülerInnenkonzert der Celloklasse von Anna Fortova und der Violinklasse von Annina Wöhrle

Montag, 11.05.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Blockflötenklasse von Sabrina Seyfried

Montag, 18.05.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Saxophonklasse von Markus Kohler

Mittwoch, 20.05.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Schlagzeugklasse von Friedemann Stert

Montag, 25.05.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

[Orchesterkonzert](#)

Juni 2020

Mittwoch, 03.06.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Trompetenklasse von Martin Klimes

Freitag/Samstag, 05./06.06.2020

Saal Gartenhof, Allschwil

Musiktheater der Theaterklasse von Priska Sager

Montag, 08.06.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Schlagzeugklasse von Bernard Wetzell

Freitag, 12.06.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

[Podiumskonzert](#)

Montag, 15.06.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Marco Bartoli

Mittwoch, 17.06.2020

Musikschulzentrum, Raum 9

Musiktheater der Theaterklasse von Priska Sager

Montag, 22.06.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Violinklasse von Susanna Andres

September 2020

Samstag, 12.09.2020, 18.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

[Jubiläumsfest 55 Jahre Musikschule](#)

Montag, 21.09.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von René Courvoisier

Mittwoch, 23.09.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von René Courvoisier

Oktober 2020

Montag, 26.10.2020, 19.00 Uhr

Aula Primarschule Neuallschwil

SchülerInnenkonzert der Posaunen- und Tenorhornklasse von Anita Kuster und der Querflötenklasse von Miriam Terragni

Mittwoch, 28.10.2020, 19.00 Uhr

Saal Gartenhof, Allschwil

SchülerInnenkonzert der Gesangsklasse von Franziska Ender

musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE
Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Impressum

Auflage

1000 Exemplare

Herausgeber

Musikschule Allschwil
Baslerstrasse 255
4123 Allschwil
E-Mail musikschule@allschwil.bl.ch

Redaktionsleitung und Satz

Franziska Ender / Pascale Michel

Druck

Jordi AG



Freunde der Musikschule Allschwil

Verein «Freunde der Musikschule Allschwil»

Postfach 661

4123 Allschwil 1

Telefon/Kontakt: 061 486 27 50

Der nicht gewinnorientierte Verein steht der Musikschule Allschwil sowohl ideell als auch materiell zur Seite. Er unterstützt ausserordentliche Anliegen, Projekte, Musiklager etc., im Bedarfsfalle auch einzelne Schülerinnen und Schüler.

WERDEN SIE MITGLIED!

Mit der Mitgliedschaft ist kein zeitliches Engagement verbunden – aktive Mithilfe ist freiwillig. Regelmässige Informationen über besondere Veranstaltungen der Musikschule Allschwil!

Musik Hug in Allschwil

Schülerinstrumente

Harfen

Blasinstrumente

E-Pianos

Mietinstrumente

Flügel & Klaviere

Piano- und Blaswerkstatt

Erkunden Sie unsere Musikwelt – ganz in Ihrer Nähe!

Binnerstrasse 152 | 4123 Allschwil

info.basel@musikhug.ch

musikhug.ch

MusikHug



YoungMemberPlus: Das exklusive Banking- und Freizeitpaket für Jugendliche

Mit dem Jugendkonto von Raiffeisen sicherst du dir attraktive Konto-Vorteile. Zusätzlich profitierst du von einzigartigen Musik- und Freizeitangeboten mit tollen Rabatten.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

RAIFFEISEN



Stoffler Musik beim Theater Basel ist seit über 40 Jahren das grösste Fachgeschäft für Tasteninstrumente und Musikproduktion in der Region. Einsteiger und Profis finden hier alles - vom günstigen Mietklavier über Digital-Pianos bis hin zum hochwertigen Konzertflügel.

Mit Freude Musik machen



stoffler musik

Stoffler Musik AG, Theaterstrasse 7, 4051 Basel, 061 225 91 51, www.stofflermusik.ch